

REMMELS ZU GAST BEI »KUNST IM KIRCHENSCHIFF«

»Adressat unbekannt«

Briefroman von Kressmann Taylor

Andreas & Paul Remmel, LESUNG • Bernd Spehl, KLARINETTE



© Jörg Borkowsky



Die amerikanische Autorin Kathrine Kressmann Taylor beschreibt in ihrem 1938 erschienenen Briefroman, wie die langjährige, enge Freundschaft zwischen dem jüdischen Kunsthändler Max Eisenstein (gelesen von **PAUL REMMEL**) und seinem ehemaligen Geschäftspartner Martin Schulse (gelesen von **ANDREAS REMMEL**) an der Indoktrination der Nationalsozialisten zugrunde geht und sich ins Gegenteil wendet. Beide leben nach dem Ersten Weltkrieg in den USA und betreiben dort gemeinsam eine Galerie. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland 1932 berichtet Schulse zunächst kritisch von der in Deutschland vorgefundenen Situation. Nach und nach wandelt sich jedoch mit zunehmendem Einfluss der Nationalsozialisten seine Weltanschauung, er fanatisiert zusehends. Ein Drama nimmt seinen Lauf, das ein ungewöhnliches Ende nimmt. Die Lesung wird musikalisch umrahmt von **BERND SPEHL** (Klarinette).

Freitag

13. Oktober
2017

Kirche Sankt Servatius
Kirchplatz
53721 Siegburg

19.30 Uhr

Eintritt: frei,
aber nicht umsonst

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe
»Kunst im Kirchenschiff. Nordempore, Sankt Servatius Siegburg«

• **VERANSTALTER:** ST. SERVATIUS, KIRCHPLATZ, D-53721 SIEGBURG •

Buchhandlung **R²** | Holzgasse 45 | D-53721 Siegburg | T 02241.8667170